

1 **Tagesordnungspunkt 1: Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

2

3 Aaron Linck (Präsidium): Es ist 18:06 Uhr. Ich eröffne hiermit die Sitzung. Die Beschlussfähigkeit ist  
4 gegeben.

5

6 **Tagesordnungspunkt 2: Festlegung der Tagesordnung**

7

8 Aaron Linck (Präsidium): Wir [das Präsidium] schlagen vor, die Tagesordnung (TO) wie folgt zu  
9 ändern: Antrag 002 soll unter „Anträge von Gästen“ behandelt werden. Darüberhinaus soll ein  
10 Tagesordnungspunkt 8 „Nachtragshaushalt“ eingefügt werden. Gibt es Gegenrede oder  
11 Gegenvorschläge? Das ist nicht der Fall. Die geänderte TO ist damit angenommen.

12

13 **Tagesordnungspunkt 3: Genehmigung von Protokollen**

14

15 Carolin Kitzmann (GHG): Das Protokoll in der Nextcloud ist aktuell. Uns gingen zwei  
16 Änderungsvorschläge zu, welche beide bereits umgesetzt wurden. Beide Vorschläge betrafen die  
17 Aussagen von der jeweils änderungsvorschlagenden Person.

18

19 Abstimmung über die Annahme des Protokolls der letzten Sitzung

20

21 Abstimmungsergebnis:

22

Ja	Nein	Enthaltung
26	0	4

23

24 Aaron Linck (Präsidium): Das Protokoll ist damit angenommen.

25

26 **Tagesordnungspunkt 4: Anträge von Gästen**

27

28 **Antrag 200618\_002**

29

30 Tobias Schröter (GHG): Tobias stellt die 5 Kriterien aus dem Antragstext noch einmal vor. Nach  
31 Beschluss des Antrags muss eine Steuerungsgruppe gegründet werden, welche dafür sorgt, die  
32 Kriterien zu erfüllen. Bspw. braucht man eine bestimmte Anzahl an Fairtrade Produkten in der  
33 Gastronomie und Veranstaltungen zum Thema Fairtrade. Durch Beschluss des Antrags wird einerseits  
34 das Ansehen der Uni verbessert und andererseits werden Fairtrade Produkte weiter verbreitet.

35

36 Marieke: Ich kann zu dem Antrag gerne noch zusätzliche Fragen beantworten. Ich studiere seit dem  
37 letzten Jahr Politikwissenschaften im Bachelor und habe großes Interesse am Thema Nachhaltigkeit.  
38 Ich bin zudem das studentische Mitglied der Steuerungsgruppe. Ich habe ein Praktikum bei Fairtrade  
39 Deutschland in Köln gemacht und konnte dort bereits Erfahrung zum Thema sammeln. Das  
40 Hauptproblem im Moment ist die geringe Nachfrage nach Fairtrade Produkten. Ich habe insbesondere  
41 Lust darauf Veranstaltungen zu dem Thema zu organisieren.

42

43 Es gab keine weiteren Fragen.

44

45 Abstimmung über den Antrag

46

47 Abstimmungsergebnis:

48

Ja	Nein	Enthaltung
29	0	1

49

50 Aaron Linck (Präsidium): Antrag 200618\_002 ist damit angenommen.

51

## 52 **Tagesordnungspunkt 5: Rechnungsabschluss**

53

54 Markus Uhle (Asta Kassenverwaltung):

55

56 Die Asta Kassenverwaltung ist dafür verantwortlich den Rechnungsabschluss (RA) einzubringen. Er  
57 muss dem StuPa vorgelegt werden. Die Daten sind teilweise relativ sensibel (bspw. Kassenbestände).  
58 Die Kassenprüfung muss noch gemacht werden. Ich habe mir Mühe gegeben alles klar und  
59 transparent niederzuschreiben.

60

61 Der RA soll darlegen was der Ansatz im Haushaltsplan (HH) war und was das Ergebnis war. Die  
62 Differenz kann man der Liste entnehmen.

63

64 Die Fachschaftskonten erwecken den Eindruck als hätten die Fachschaften mehr ausgegeben als sie  
65 hätten tun dürfen. Dem ist aber nicht so. Keine Fachschaft hatte einen negativen Übertrag in das  
66 aktuelle Haushaltsjahr. Die negativen Werte kommen dadurch zustande, dass die Fachschaften ihre  
67 selber eingenommene Gelder direkt wieder ausgeben können. Der Haushaltsplan weist die  
68 Zuweisung an die Fachschaften aber direkt als Ausgaben aus, während die zusätzlich  
69 eingenommenen Gelder hier nicht ersichtlich sind.

70

71 Kontoführungskosten: die Zinsen sind derzeit extrem niedrig (negativ). Wir können das Geld nicht  
72 anders anlegen, weil es zweckgebundene Mittel sind. Ticketgeldraten wurden i.d.R. monatlich bezahlt.  
73 Das Justizariat hat aber keine Bedenken die Ticketgelder für alle 6 Monate direkt am Anfang zu  
74 überweisen. Daher wird das jetzt so gemacht, damit unsere Guthaben etwas verringert werden.  
75 Eventuell kann man die Kosten weiter senken indem man die Konditionen neu verhandelt, am besten  
76 mit der Uni zusammen.

77

78 Inventarlisten werden laufend verbessert.

79

80 In der Aufstellung der Vermögensübersichten ist die Selbstbewirtschaftung der Fachschaften zum  
81 ersten Mal aufgenommen worden. Vor allem zwecks der Vollständigkeit, damit man sich ein  
82 Gesamtbild machen kann.

83

84 Vermögensübersicht der Studierendenschaft selber:

85 • Kontostand zum 31.03.2020: Wir haben vor Beginn des Haushaltsjahres Gelder für das  
86 kommende HH-Jahr bekommen (vom Einschreibewesen). Diese Gelder wurden als  
87 Rückstellung erfasst, da sie das kommende Haushaltsjahr betreffen. Auf dem Ticketgeldkonto  
88 wurde das Analog gemacht.

89

90 Zum Rücklagenspiegel: hier steht drin wie die Rücklagen berechnet wurden. Das Ticketgeldkonto ist  
91 hier nicht berücksichtigt.

92

93 Zum Aktenvermerk vom Dezernat für Wirtschaft und Finanzen:

94 • Eine Person aus dem Dezernat hat uns viele wichtige Hinweise für den RA gegeben. Diese  
95 Hinweise sind hier zusammengefasst.

96 • Das Dezernat geht davon aus, dass das Geld was wir auf dem Ticketkonto haben  
97 zweckgebunden ist. Wenn was übrig bleibt müsste das trotzdem fürs Ticket ausgegeben  
98 werden. Aus unserer Sicht ist das nicht so. Es fallen bspw. Überschüsse an, weil Studis ein  
99 Anrecht auf eine Ticketrückerstattung haben, diese aber nicht in Anspruch nehmen.

100 • Abrechnung mit den Verkehrsbetrieben anhand von tatsächlich eingeschriebener Studis. Der  
101 Übertrag ist jetzt also eigentlich ein wirklicher Überschuss den wir theoretisch aufs  
102 Geschäftskonto schieben könnten. Schwierig ist es dennoch. Es könnten ja nächstes  
103 Semester mehr Studis eingeschrieben sein und dann bräuchte man das Geld auf dem  
104 Ticketgeldkonto wieder.

105

106 Jonathan Berrisch (LHG): Du hattest ja bereits angesprochen, dass eine Kassenprüfung stattfinden  
107 soll. Wer stellt denn die Kassenprüfer?

108

109 Pascal Winter (Jusos): Das macht der Haushaltsausschuss. Diesbezüglich bin ich auch bereits mit  
110 dem Haushaltsausschuss im Gespräch.

111

## 112 **Tagesordnungspunkt 6: Berichte und Anfragen**

113

### 114 **Präsidium**

115

116 Jonathan Berrisch (Präsidium): Wir haben bzgl. der ausstehenden Veröffentlichungen mit dem  
117 Justizariat telefoniert. Eine verbindliche Aussage zum Zeitplan konnte uns das Justizariat allerdings  
118 nicht geben.

119 Gustav Berger (GHG): Das Problem ist ja schon sehr alt. Bitte hört dort noch einmal nach.

120 Constanze (FSK): Wir haben ebenfalls diese Erfahrung gemacht und mussten bspw. Auf 2  
121 Prüfungsordnungen ewig warten.

122 Christian Sydow (LiLi): Es gibt Studiengänge welche ohne veröffentlichte Prüfungsordnung studieren.

123 Gustav Berger (GHG): Das scheint ja ein generelles Problem zu sein. Wir sollten uns überlegen ob wir  
124 dieses Problem nicht direkt auf höherer Ebene Ansprechen sobald sich die Virus Situation etwas  
125 beruhigt hat.

126

#### 127 **Härtefallausschuss:**

128 Pascal Winter (Jusos): In letzter Zeit hatten wir wieder etwas weniger Anträge. Seit letzter Woche  
129 allerdings schon wieder 20 Anträge. Vermutlich werden es aber auch wieder mehr da die  
130 Antragstellung ja jetzt, durch den Beschluss von der letzten Sitzung, auch für das WiSe möglich ist.

131

#### 132 **Satzungsausschuss:**

133

134 Lotti Kühnemann (LiLi): Der Satzungsausschuss hat sich nicht getroffen, daher gibt es nichts zu  
135 berichten.

136

#### 137 **Haushaltsausschuss:**

138 Henning Lühr (Jusos): Letzte Woche hatten wir ein Treffen. Der Nachtrag wurde besprochen,  
139 allerdings sollte ein Umlaufverfahren gemacht werden, aber das wurde von der verantwortlichen  
140 Person nicht erledigt daher kam kein Votum zustande. Außerdem gibts noch eine Schulung von  
141 Pascal.

142 Pascal Winter (Jusos): Es geht vor allem darum den Ausschuss zu besetzen. Außerdem waren bei der  
143 letzten Sitzung ja nur der Vorsitz und der stellvertretende Vorsitz anwesend. Leider funktioniert die  
144 Arbeit vom Ausschuss im Moment noch nicht richtig. Die Schulung soll bei einem Treffen gemacht  
145 werden und danach kann dann die vermutete und die unvermutete Kassenprüfung erfolgen.

146 Carolin Kitzmann (Präsidium): Generell freuen wir uns, wenn wir von den Ausschüssen auf dem  
147 Laufenden gehalten werden.

148

#### 149 **AstA**

#### **Vorsitz**

150 Aylin Kilic (GHG): Wir waren beim „AURORA student meeting“, ein Netzwerk, in dem unsere Uni mit  
151 vielen anderen Europäischen Unis ist. Ein neuer Vorsitz musste gewählt werden. Dieser wurde von  
152 Island nach Schottland gewählt. Die Stellungnahme des Rektorats zu Corona wurde von uns zur  
153 Kenntnis genommen und wir haben ebenfalls eine Stellungnahme abgegeben. Gut ist z.B. die  
154 Verlängerung der Regelstudienzeit aber der Nachteilsausgleich ist immer noch sehr starr an den  
155 Zeiten der Prüfungsanmeldung angehängt. Warum da nicht die Fristen etwas gelockert werden ist uns  
156 unklar. Außerdem kann jetzt noch bis 14 Tage vorher die Prüfungsform verändert werden. Keine  
157 kurzfristigere Abmeldung ist ebenfalls nicht umstandsgemäß. Ausführlich gibts die Stellungnahme auf  
158 unserer der Homepage.

159

160 Mit dem VRR haben wir Kontakt aufgenommen. Wir haben nach Plänen für die Zukunft gefragt und  
161 gefragt wie wir gemeinsam mit der Krise umgehen können. Manche Studis sind im Ausland aber  
162 müssen trotzdem das Ticket zahlen. Das Antwortschreiben der Verkehrsbetriebe war sehr hart und  
163 wenig kommunikativ. Es gäbe keine Notwendigkeit sich zusammzusetzen und alles was im Vertrag

164 steht das gelte so. Andere Asten in NRW haben angefragt ob wir mehr Infos zu der Kommunikation  
165 herausgeben können, weil andere Studierendenschaften ganz ähnliche Erfahrungen machen.  
166 Wir haben mit dem Frauen\*-Referat zusammengearbeitet. Es gab einen Fall von „Upskirting“ an  
167 unserer Uni. Wir beschäftigen uns weiter mit diesem Fall (gemeinsam mit dem Gleichstellungsbüro  
168 der Uni) und machen uns Gedanken zu der Frage, wie man so eine Gewalt sanktionieren könnte? Für  
169 uns ist das ein sehr wichtiges Thema.

170

171 Es gab außerdem ein erstes Austauschtreffen mit dem Theater in Essen zusammen mit dem Kult- und  
172 Öff-Ref.. Wie sind die Pläne um wieder mit dem Betrieb zu starten? Wie kann man das kompensieren,  
173 was jetzt alles weggefallen ist?

174

175 Zum Termin mit dem Gebäudemanagement: zum einen Öffnungszeiten Prognose und wie wir unsere  
176 Mitarbeiter schützen können. Gelten die Maßnahmen auch für uns? Wir haben in Essen bspw. schon  
177 Desinfektionsspenden bekommen oder Plexiglas für den Beratungsbetrieb. Es wurde aber empfohlen  
178 auf alles persönliche erst einmal zu verzichten. In diesem Semester wird es daher keinen  
179 Publikumsbetrieb im AStA geben. Im Winter kann es eventuell wieder Publikumsverkehr geben, aber  
180 dann sehr vorsichtig.

181

182 Heute gab es ein Treffen mit dem neuen Geschäftsführer vom Studierendenwerk: erstes  
183 Kennenlernen. Er kommt aus der Privatwirtschaft. Wir haben Einblick in unsere Strukturen gegeben.  
184 Er hat sehr viele Nachfragen gestellt. Was kann das StuWerk tun um mehr Leben an den Campus zu  
185 holen. Großes Thema KKC. Großes Interesse und vermutlich neues Treffen nächsten Monat inklusive  
186 Uni. Außerdem zum Thema Wohnen: wie kann Kommunikation zu den Studis verbessert werden?  
187 Segregation nach Nationalitäten wurde von uns angesprochen und kritisiert. Da könnte ein  
188 Mensastammtisch für Wohnheimsbewohner helfen.

189 Laptopverleih: da sind wir mit der Uni zusammen dran.

190 Ausblick: Treffen mit Ausländerbehörde in Essen. Um die besonderen Probleme ausländischer Studis  
191 zu besprechen. Außerdem wurden 2 Wohnheimkonzerte mit dem Studierendenwerk vereinbart. 2  
192 Wohnheime werden im Innenhof von DJ's bespielt. Nächste Woche in Essen, die Woche danach in  
193 Duisburg, für jeweils 2 Stunden. Das Studierendenwerk ist bereit für weitere Termine, wenn es denn  
194 gut läuft.

195 Max Wernicke (LiLi): Duisburg hat jetzt endlich ein Städtisch gefördertes soziokulturelles Zentrum.

196 Aaron Linck (Präsidium): Es ist 19:30 Uhr. Ich unterbreche hiermit die Sitzung für eine kurze Pause  
197 von 15 Minuten.

198 Aaron Linck (Präsidium): Ich eröffne hiermit die Sitzung. Es ist 19:45 Uhr.

199

200 **Kulturreferat:**

201 Carlotta Behle (GHG): Es ist nicht viel passiert, weil die Veranstaltungsplanung ja brach liegt.  
202 Freiraum Kaffeeklatsch: Online Veranstaltung für Studis die über die Corona Zeit alleine waren und  
203 quatschen wollten. Das ist noch ausbaufähig. Außerdem ist ein online Spieleabend geplant.  
204 Vermutlich organisieren wir diesen über Big Blue Button (BBB).  
205 Wir sind außerdem mit den EDV-lern im Austausch, damit wir eine bessere Hardware bekommen, um  
206 die Podcasts zu verbessern.  
207 Es gibt eine Maskenaktion die ganz gut läuft: Masken können beim AStA abgegeben werden und  
208 diese werden dann an die Flüchtlingscamps in Griechenland geschickt. Das geschieht in Kooperation  
209 mit dem Öff.  
210 Wir haben angeboten, dass wir in anderen Bereichen aushelfen und wir versuchen kleinere online  
211 Veranstaltungen zu organisieren und machen viel organisatorische Arbeit im Hintergrund.

212

### 213 **Referat für Ökologie und Mobilität**

214

215 Gustav Berger (GHG): Wir sind dabei, die Sachen für die Fairtrade Universität umzusetzen. Wir hatten  
216 mit dem Studierendenwerk Kontakt, um abzuklären in wie fern es in der Gastro machbar ist. In die  
217 Automaten muss auch Fairtrade rein (zumindest 2 Produkte). Dann braucht es nur noch einen  
218 Senatsbeschluss. Danach können Veranstaltungen auf die Beine gestellt werden. Dann bekäme die  
219 Uni vermutlich im nächsten Jahr das „Fairtrade-Label“.

220 Die Mobilitätsbefragung wird ins Wintersemester verschoben. Die Ausleihzahlen sind gegenüber April  
221 hochgegangen, sind aber immer noch deutlich niedriger als im Jahr zuvor.

222 Am Montag stelle ich mich mit Annika mit einem Stand vor die Bibliothek in Essen um Unterschriften  
223 für den Radentscheid zu sammeln.

224

225 Tobias Schröter (GHG): Zum Green Office: Wir hatten eine Projektstelle zum Erstellen eines  
226 Konzeptpapiers ausgeschrieben. Wir haben eine Person mit Erfahrung gefunden, welche wir zum 01.  
227 Juni 2020 eingestellt haben. Der Nachhaltigkeitsprozess an der Uni wird jetzt ins Green Office  
228 überführt. Das muss alles koordiniert werden, damit ein gemeinsames Konzept entwickelt werden  
229 kann. Um das alles zu organisieren gibt es nun wöchentliche Treffen, welche sich an SCRUM  
230 orientieren.

231

232 Constanze (FSK): Ich bitte darum, die FSK auch über das Fairtradeprojekt zu informieren. Die  
233 Fachschaften würden das sicherlich auch gerne unterstützen.

234

235 Tobias Schröter (GHG): Die Steuerungsgruppe soll wohl aus eher wenig Leuten bestehen. Später gibt  
236 es aber sicher auch einen Kreis drum herum, bspw. um Veranstaltungen zu organisieren. Zu  
237 gegebener Zeit werden wir dann definitiv den Kontakt suchen.

238

## 239 **Referat für Sozialpolitik**

240 Katharina Pohlschmidt (GHG): Michel arbeitet mit Pascal weiter fleißig die Härtefälle ab und wir haben  
241 zusätzlich noch zusammen mit dem Vorsitz eine Pressemitteilung erstellt um auf den  
242 Härtefallausschuss aufmerksam zu machen und um die Hilfsangebote der Bundesregierungen zu  
243 kritisieren. Außerdem haben wir eine Interviewanfrage von Studio47 zu „Studieren in Zeiten von  
244 Corona“ erhalten. Es gab außerdem ein Onlinetreffen mit dem Frauen\* Referat. Wir haben uns über  
245 alles Mögliche ausgetauscht: Die aktuelle Situation, die Arbeitsbelastung usw..

246 Der Laptopverleih wurde ja bereits angesprochen.

247 Der Chancengleichheitsfonds der Universität: Da können Studis welche Care-Arbeit nachgehen eine  
248 Förderung von 450€ pro Monat beantragen.

249 Der WDR würde gern ein Instagram-Live-Interview am Samstag um 11:00 Uhr auf dem Account der  
250 aktuellen Stunde machen. Das Interview ist dann zum Thema Online-Semester.

251

## 252 **Referat für Presse und Öffentlichkeitsarbeit**

253 Klara Wyrobek (Jusos): Es wurde ja schon sehr vieles genannt. Allerdings habe ich noch eine  
254 Ergänzung zur Maskenaktion: Man kann auch nicht selbstgemachte Masken abgeben. Außerdem sind  
255 die Bewerbungsfristen für das neue Design und die Übersetzung der Website abgelaufen. Wir sind  
256 außerdem an der Podcastplanung beteiligt und im engen Kontakt mit der Asta IT.

257

## 258 **Referat für Hochschulpolitik**

259 Katharina Tölle (Jusos): Wir haben die Stellungnahme zur Corona-Hochschulverordnung mit verfasst.  
260 Außerdem gab es ein Landes-Astentreffen. Die Wahlen wurden erneut verschoben. Diesmal kam das  
261 Veto nicht von uns. Es kam der Vorschlag die Quote aufzubrechen. Es gibt Stellen für Männer und  
262 Stellen für alle anderen. Wir haben diesen Vorstoß blockiert, weil wir die Quote gut finden. Das  
263 Problem ist aber, dass es seit fast zwei Jahren keine Bewerbung für diese FINT Stelle gibt.

264 Im Juni findet das erste Mal ein FINT LAD statt. An anderen Unis gibts die gleichen Probleme wie bei  
265 uns. Da werden auch Klausuren verschoben und Nachholklausuren einfach durchgezogen. Der  
266 Workload für die Studis ist wohl insgesamt sehr hoch. An anderen Unis tagen die Asten und das  
267 StuPa bereits wieder vor Ort. Wir haben außerdem den Demoaufruf der Asten Bonn und Köln  
268 unterstützt. Die FZS Veranstaltung am 20. Juni in Berlin wird von uns ebenfalls unterstützt. Die  
269 Sitzung vom FZS ging ein ganzes Wochenende. Aylin hat uns da zwischenzeitlich unterstützt. Am  
270 25.06. findet ein Wahl-Landes-Astentreffen statt um die Ordnung vom Landesastentreffen zu ändern.

271

## 272 **Finanzreferat**

273 Pascal Winter (Jusos): Die Aufgaben sind im Moment begrenzt. Ich habe dem Haushaltsausschuss  
274 den Nachtragshaushalt erklärt. Außerdem wurde ein Termin für die Schulung ausgemacht. Wichtige  
275 Sache: Fachschaften mussten gucken wie das mit den Wahlen der Fachschaften ist. Die dürften

276 eigentlich nicht über ihre Finanzen verfügen, wenn sie nicht wählen. Das lässt sich durch die Corona  
277 Verordnung jetzt aber lösen.

278 Die selbstbewirtschafteten Fachschaften sollen in Zukunft noch einmal genau unter die Lupe  
279 genommen werden, vermutlich im August.

280 Es gab noch eine Sozialversicherungsprüfung. Das Ergebnis kommt morgen, der Steuerberater denkt  
281 es ist alles ok.

282

283 Carolin Kitzmann (GHG): wie sieht diese Sonderregelung bzgl. der Fachschaftswahlen aus?

284

285 Pascal Winter (GHG): In der Corona Verordnung steht drin, dass der AstA die Wahlen zum StuPa und  
286 zu den Fachschaften festlegen kann (also auch verschieben). Wie das genau aussieht muss der AstA  
287 Vorsitz ausarbeiten. Wenn man nicht wählen möchte, kann man die Wahl verschieben und ist dann  
288 weiterhin im Amt.

289

#### 290 **Frauen\* Referat**

291 Carolin Kitzmann (Präsidium): Ich verlese den schriftlichen Bericht, der uns vor dieser Sitzung  
292 zugegangen ist:

293

294 „Wir hatten diesen Monat zwei online Workshops über Zoom, einen über Kritische  
295 Männlichkeit, den anderen über die Problematik von FLINT\* Räumen. Wir haben ebenfalls  
296 die FLINT\* Kunstaustellung unterstützt, die jetzt im Atelier Automatique in Bochum  
297 angefangen hat.

298 Des Weiteren arbeiten wir weiter an der Kampagne zu sexualisierter Belästigung am  
299 Campus. Gerade wird ein Flyer „designed“, den wir demnächst drucken lassen werden. Ein #  
300 dazu, mit dem Betroffenen dann online ihre Erlebnisse teilen können, existiert jetzt auch:  
301 #ichwilldochnurstudieren.

302 Anfang Juli kommt ein Online Vortrag über Schwangerschaftskonflikt in Deutschland, in  
303 Zusammenarbeit mit Pro-Familia Oberhausen.“

304

#### 305 **BCKS**

306

307 Jule Zirger: Wir arbeiten vor allem daran eine Suchmaschine zu implementieren damit die Studis  
308 schneller an die Infos kommen. Wir sind jetzt wieder zu allen Gremien vernetzt. Wir nehmen bspw.  
309 auch wieder am DEVG Forum teil. Außerdem haben wir am Handout zu digitaler Lehre mitgearbeitet.  
310 Ansonsten gehört es zum normalen Tagesgeschäft, dass wir den Studis dabei helfen den  
311 Nachteilsausgleich zu beantragen.

312



313 Gustav Berger (GHG): Toll, dass jemand vom BCKS berichtet. Großes Lob dafür, dass ihr jetzt wieder  
314 aktiv seid.

315 Es gibt große Zustimmung und sichtbare Dankbarkeit im Chat („+“-Zeichen im Chat).

316

### 317 **Fachschafftenkonferenz**

318 Constanze (FSK): Nochmal zu deiner Frage zu den Wahlen Caro: es wird wohl so laufen, dass die  
319 Fachschaffträte über Briefwahlen gewählt werden. Es muss allerdings noch einiges umgeschrieben  
320 werden, daher dauert das noch etwas. Zur nächsten Sitzung sollte die Verordnung aber fertig sein und  
321 dann sollte es so sein, dass auch autonome Referate diese Ordnung nutzen können.

322 Wir stehen im Kontakt zu anderen autonomen Referaten in NRW (Münster, Düsseldorf, Wuppertal,  
323 Köln). Das Datenschutzproblem mit dem Moodle Kurs sollte endlich gelöst sein. Das StuPa und der  
324 AstA können also bald ebenfalls wieder Moodle + BBB für die Videokonferenzen nutzen.

325

### 326 **Senat:**

327 Markus Lamprecht: Es gab eine Sitzung. Ende des Jahres 2017 hat das BuVeG entschieden, dass die  
328 Zulassungsmodalitäten für Medizin verändert werden müssen. Es wurde jetzt eine Verordnung  
329 verabschiedet die einen Eignungstest vorsieht welcher in Kooperation mit der Uni Heidelberg  
330 stattfinden wird.

331 Im Senat werden vermutlich auch Onlinewahlen thematisiert. Im Juli kommt das eventuell auf die  
332 Tagesordnung.

333 Es wurde außerdem die Möglichkeit von verpflichtender Beratung diskutiert. Am Ende wurde sich  
334 dagegen entschieden: Das vorhandene und sehr umfassende Beratungsangebot wurde in der  
335 Rahmenprüfungsordnung verknüpft. Dadurch soll vor allem die Sichtbarkeit des Angebots erhöht  
336 werden.

337 Die Fehlversuche werden von 2 auf 4 erhöht.

338 Eine Anwesenheitspflicht ist grundsätzlich wieder möglich. Es wurde ein duales Modell gewählt. Das  
339 Modell sieht grundsätzlich keine Anwesenheitspflicht vor. Eine Ausnahme bilden Exkursionen oder  
340 Sprachkurse (das war vorher auch schon so). Allerdings wird es nun möglich sein fachspezifische  
341 Prüfungsordnungen zu erlassen, welche die aktive Teilnahme als Prüfungsleistung vorsehen.

342

### 343 **Verwaltungsrat des Studierendenwerks:**

344 Carolin Kitzmann (Präsidium): Marten hat uns eine E-Mail geschickt:

345 1) Die erste physische Sitzung des Verwaltungsrats ist abgehalten worden und der Jahresabschluss  
346 2019 beschlossen worden!

347 2) Es gab ein Treffen zwischen Herrn Dahlhoff (Geschäftsführer Studierendenwerk) und dem AStA-  
348 Vorsitz, vielleicht kann der Vorsitz kurz etwas davon berichten.

349 3) Sonst gab es keine nennenswerten Berichtspunkte im Studierendenwerk. Trotz kurzer Sommerpause  
350 des Verwaltungsrats können gerne Fragen bezüglich des Studierendenwerks jederzeit gerne an mich  
351 gerichtet werden unter: [marten.dahlhaus@stud.uni-due.de](mailto:marten.dahlhaus@stud.uni-due.de)

352

353  
354  
355  
356

**Tagesordnungspunkt 7: Anträge**

357 **200618\_001: StuPa Wahltermin**

358 Aylin: Traditionell wählen wir das StuPa im Wintersemester und der Senat wird eigentlich im Sommer  
359 gewählt. Nun könnte aber tatsächlich gemeinsam gewählt werden.  
360

361 Aaron Linck (Präsidium): Wenn es keine Fragen mehr gibt dann stimmen wir jetzt über den Antrag ab.  
362 Abstimmung über den Antrag.

363 Abstimmungsergebnis:

Ja	Nein	Enthaltung
21	0	0

364

365 Aaron Linck (Präsidium): Antrag 200618\_001 ist angenommen.

366

367 **200618\_003: Änderung der Beitragsordnung**

368 Pascal Winter (Jusos): Wir gehen nicht davon aus, dass die Finanzielle Situation so gut bleibt wie  
369 aktuell. Daher dieser Antrag. Die erste Lesung muss noch nicht abgestimmt werden.

370

371 **Tagesordnungspunkt 8: Nachtragshaushalt**

372 Pascal Winter (Jusos): Der Nachtragshaushalt ist überschaubar. Eine Sache war, dass die  
373 Fachschaftsgelder hinzugefügt wurden und es gab Umbenennungen von Fachschaften.

374 Der Härtefalltopf wird gerade sehr stark genutzt weswegen er um 20.000€ erhöht wurde, damit da  
375 hinreichende Planungssicherheit besteht.

376 Kontoführungsgebühren sind, wie erwähnt, extrem hoch durch die Negativzinsen.

377 Laufende Kosten werden i.d.R. immer ausgeglichen. Im Moment haben wir allerdings keine

378 Veranstaltungen und daher gehe ich davon aus, dass wir diese Kosten nicht ausgleichen müssen um  
379 ein Minus zu entgehen. Vermutlich haben wir im nächsten Jahr etwas mehr Geld zur Verfügung.

380 Wir müssen Geld für Fachschaften vorhalten, welches sie im letzten Jahr weniger ausgegeben haben  
381 und daher entsteht da das theoretische Minus. Das ist ganz unabhängig von der Corona Situation der

382 Fall. Die Fachschaften geben i.d.R. weniger Geld aus, als im Haushaltsplan veranschlagt wurde.

383 Aaron Linck (Präsidium): Wenn es keine Fragen gibt, stimmen wir über den Antrag ab.

384 Abstimmung über den Antrag.

385 Abstimmungsergebnis:

Ja	Nein	Enthaltung
----	------	------------

21	0	0
----	---	---

386

387 Aaron Linck (Präsidium): Damit ist der Nachtragshaushalt beschlossen.

388 **Aaron Linck (Präsidium)**

389 **Tagesordnungspunkt 8: Verschiedenes**

390 Aaron Linck (Jusos, Präsidium): Gibt es etwas zu dem Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“? Dem ist  
391 nicht der Fall.

392

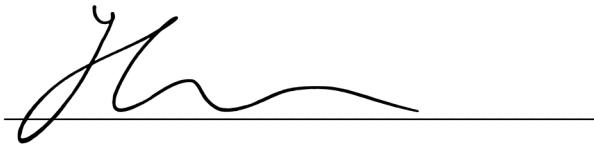
393 Aaron Linck (Jusos, Präsidium): Schön, dass ihr dabei wart. Ich wünsche euch einen schönen Abend  
394 und wir sehen uns in einen Monat wieder. Danke für die Geduld mit uns. Und wir werden beim  
395 nächsten Mal versuchen die technischen Schwierigkeiten zu beheben. Es ist 20:57 Uhr. Ich schließe  
396 hiermit die Sitzung.

397

398

399

400



401 Jonathan Berrisch, Duisburg den 01. Juli 2020